
► Wo entsteht das nächste Silicon Valley?

Quantencomputer könnten die Informatik revolutionieren – und die Schweiz könnte eine Vorreiterrolle einnehmen!

Jede technologische Revolution hat ihren geografischen Mittelpunkt. Bei der Dampfmaschine war das England, beim Automobil die amerikanische Metropole Detroit und bei den Computern das kalifornische Silicon Valley.

Doch wie steht es mit der nächsten grossen Technologiewelle? Wo wird diese stattfinden?

Um diese Frage zu beantworten, muss man sich zuerst im Klaren sein, worum es überhaupt geht wird – möglicherweise um die Quantentechnologie.

Dabei geht es um die direkte Anwendung der Quantenphysik, um neuartige, extrem leistungsfähige Computer zu entwickeln.

► Der Supercomputer für breite Anwendungen!

Die Wissenschaft hat in den letzten Jahren grosse Fortschritte in der Anwendung der Quantentechnologie gemacht. Aber auch der Wettbewerb um die Führerschaft in diesem Technologiebereich hat sich verschärft.

Natürlich ist das Silicon Valley mit seinen Tech Giganten stark vertreten, zumal Unternehmen wie Google, Intel oder Microsoft massiv in den Quantenbereich investieren.

Doch auch in Asien oder in Europa tut sich einiges. Die Schweiz zählt in diesem Bereich durchaus zu den Vorreitern.

Ob man die Region von Genf, Zürich und Basel schon «Quantenland» bezeichnen darf bleibt offen, doch ist die Ansammlung von Experten in der Quantentechnologie in der Region vermutlich weltweit die grösste.

Um eine technologische Revolution in Gang zu setzen bedarf es zuerst einmal einer starken wissenschaftlichen Basis. Im Silicon Valley hat die Stanford-University diese Rolle übernommen und gilt heute noch als treibender Ausgangspunkt für Innovation.

Im Quantenbereich misst sich die ETH Zürich und das Paul Scherrer Institut PSI im Aargau mit der Weltspitze.

► Ein Erfolgsfaktor fehlt noch!

| Um den Silicon Valley ernsthaft Konkurrenz zu machen, muss die Region jedoch neben wissenschaftlichen Errungenschaften auch eine gesunde Unternehmerkultur aufbauen.

Hier hat die Schweiz zwar schon einiges vorzuweisen. Start-Ups in Zürich, Genf oder Basel gelten durchaus als Vorreiter in der Anwendung der Quantentechnologie.

| Doch ein Pfeiler der Silicon-Valley-Kultur fehlt bis jetzt: Es muss sich eine breitere Venture Capital Szene entwickeln, die nicht nur Kapital investiert, sondern auch eine Unterstützung in den Bereichen Geschäftsentwicklung und Verkauf bietet. Im Silicon Valley hat sich mit den Jahren eine Schicht von Investoren gebildet, die Kapital investieren, Verwaltungsräte besetzen und den Unternehmen aktiv helfen, erste wichtige Kundenbeziehungen aufzubauen.

| Diese Wechselwirkung zwischen Kapital, Expertise und Beziehungen ist wohl der wichtigste Faktor der Erfolgsgeschichte des Silicon Valley.

Falls unser Land tatsächlich zum Quantenland werden will, muss sich eine solche Anlegerschicht entwickeln.

Technologischer Fortschritt braucht eine innovative Wissenschaft mit internationaler Vernetzung.

Es ist aber auch eine risikobasierte Gründer- und Unternehmerkultur und steuerlich adäquate Rahmenbedingungen für Venture Kapital als wichtiger Standortfaktor absolut matchentscheidend.

Ludwig Loretz, Landrat FDP



Andermatt, 1. August 2021

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers* (m/w/d*) verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter.